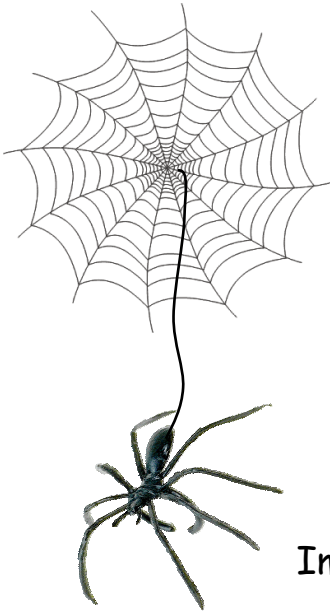


KINDERGARTEN AM SCHOOLSOLT



Imse Wimse Spinne

Imse Wimse Spinne, wie lang dein Faden ist. Kam der Regen runter, und der Faden riss. Kam die liebe Sonne, leckt den Regen auf. Imse Wimse Spinne klettert wieder rauf.

***Elterninformation
Oktober und November 2005***

Hallo,

ich bin Andreas und mache seit August 2005 ein freiwilliges soziales Jahr im Kindergarten als Ersatz für Zivildienst,



nachdem ich im Juni mein Abitur am Albert-Einstein Gymnasium in Buchholz bestanden habe.

Auf dem Bild sieht man mich vor der Übergabe des Abschiedsgeschenks an unseren Mathematik-LK Lehrer.

Auch ich bin früher, genau wie meine drei Geschwister, in den Kindergarten in Holm-

Seppensen gegangen, der damals allerdings noch in der Kirche war.

Aus dieser Zeit stammt das zweite Bild von mir.

Ich habe mich für das soziale Jahr entschieden, da mir die Arbeit mit Kindern Spaß macht und mich die Alternativen wie z.B. Zivildienst im Krankenhaus nicht sonderlich angesprochen haben (und weil der Kindergarten nur 300m von zu Hause entfernt ist :-).

Nach meinem sozialen Jahr habe ich vor, irgendwo (mal schauen) Elektrotechnik zu studieren.



! Wichtig ! Wichtig ! Wichtig ! Wichtig ! Wichtig !

Im Januar dieses Jahres haben wir, alle Mitarbeiterinnen unseres Kindergartens, mit dem Qualitätsentwicklungsprozess IQUE begonnen.

Zunächst haben Erzieherinnen gemeinsam mit Eltern und Trägervertretern auf Kirchenkreisebene neun Leitsätze erarbeitet. Dann folgten vier Fortbildungsbausteine für jedes Kindergarten-Team zum Thema Bildung.

Im nächsten Schritt folgen Bestandsaufnahmen und die Erarbeitung verbindlicher Qualitätsvereinbarungen.

Diese Arbeit können wir nicht nach Feierabend leisten, sodass wir dafür zwei Studientage benötigen werden.

Der Kindergarten wird dann für zwei Tage geschlossen bleiben.

Wir bitten Sie um Ihr Verständnis!

Wir haben diese beiden Studientage extra in die Herbstferien gelegt, und zwar sind es

**Donnerstag, der 20. Oktober
Und Freitag, der 21. Oktober 2005.**

Im November werden wir Ihnen auf einem gesonderten Elternabend am

Dienstag, den 22. November 2005

unsere bisherige Arbeit zum Qualitätsentwicklungsprozess vorstellen.

Hier geht es um Bildung!

Was ist Bildung?

- Bildung ist mehr als Wissen.
- Bildung beinhaltet die Fähigkeit, Wissen so zu gebrauchen, dass es hilft, die jeweilige Situation kritisch zu betrachten.
- Bildung beinhaltet eine Wertorientierung und -haltung
- Bildung beinhaltet die Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen.
- Bildung beinhaltet Weisheit und Lebenskunst

Kurz vor den Sommerferien ist die letzte Fassung des Orientierungsplanes für Bildung und Erziehung des niedersächsischen Kultusministeriums erschienen.

In diesem Plan soll unter anderem verdeutlicht werden, wie im Kindergarten der Bildungsauftrag verstanden wird. Für die Eltern sollen die Bildungsziele und -bereiche deutlicher werden. In Zukunft bekommt auch die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Grundschule mehr Gewicht.

Sie können sich bei uns ein Exemplar ausleihen oder aber auch käuflich erwerben, wir haben einige Exemplare mehr bestellt. Sehr zu empfehlen!

Waldwoche

Wald der Sinne

Am 10. Oktober ist es wieder soweit!
Lesen Sie die Erfahrungen vergangener Waldwochen:

Ich habe Füße...

Dreiundvierzig kleine und große Waldkinder trafen sich morgens am Kindergarten bzw. am Wald mit Rucksack, Stock und Bollerwagen, um auf holprigen Wegen zur Höllenschlucht zu wandern. Viele kleine Schritte waren nötig, um auch mit den Jüngsten weiter zum Brunsberg zu gehen – und es kam kein Klagen!

Ich habe Hände...

Nach dem morgendlichen Picknick auf Decken oder zwischen riesigen Baumwurzeln wurde gespielt – ganz ohne Spielzeug. Tannenzapfen wurden zu Bratwürsten, mit Stöcken konnte man Straßen, Ampeln und Autos auf den Waldboden malen; es wurde geschnitzt, gesägt und eine Höhle aus Ästen und Gestrüpp gebaut.

Ich habe Augen...

Käfer und andere Tiere wurden im Lupenglas betrachtet. Wir sind auf Fuchsjagd gegangen und haben dabei einen Jägerhochsitz entdeckt. Wir haben Tierhöhlen gefunden und sind sogar auf ein „Sternschnuppenloch“ gestoßen.

Ich habe Lippen...

Auf den Hin- und Rückwegen und in der Höllenschlucht wurde viel erzählt und gesungen – so auch mit Müttern und Geschwistern am letzten Tag, als wir zusammen einen Abschlusskreis in der Höllenschlucht machten.

Ich habe Ohren...

Und manchmal gab es auch einfach Schweigen. Schweigen, um zu lauschen, wie der Wind durch die Bäume rauscht oder um die Waldgeräusche genau hören zu können.

Kleine und große Waldkinder wissen, dass sie wiederkommen werden!

Ich gehe mit meiner Laterne...

...Und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne
Und unten leuchten wir.
Mein Licht ist schön, könnt ihr es sehn?
Labimmel labummel labumm!

Wir wollen Laterne laufen!

Am **Mittwoch, den 12. Oktober 2005** treffen wir uns um 18 Uhr zu einer kleinen Andacht in unserer Kirche. Danach marschieren wir mit unseren bunten Laternen den Weg zur Mühle entlang bis zum Parkplatz, wo wir gemeinsam singen wollen. Nach einer kleinen Pause geht es zurück zur Kirche.

Wer hilft uns auf dem Flohmarkt?

Wir haben alles geplant:

*Die Verkaufsstände sind fast alle vergeben, in der Cafeteria wird leckerer Kuchen serviert, die Waffelbäcker haben schon die Eisen vorgeheizt, der Kaffee duftet im ganzen Haus,
nur: wer hilft uns in der Küche beim Abwasch?*

Unser Flohmarkt findet statt

am Samstag, den 8. Oktober

in der Zeit von 14 bis 17 Uhr

in unserem Kindergarten

Haben Sie Lust und Zeit, dann tragen Sie sich bitte in eine dafür vorgesehene Liste an der Pinnwand ein.

Buchtipp

Die bildhafte Sprache, die nur Märchen bieten können, macht Erziehung leichter.

Liebevoll, einfühlsam, ganz ohne erhobenen Zeigefinger!

Durch die Kraft der inneren Bilder gelingt es besser, Probleme und Konflikte in der kindlichen Entwicklung ins Bewusstsein zu heben und damit einen ersten Schritt zu ihrer Bewältigung zu gehen...

...aus „Heilende Märchen“, Geschichten, die Kinder stark machen

Autorin: Angeline Bauer

Südwest Verlag

ISBN: 3-517-06591-9



Liebe Eltern,

in jedem Jahr müssen dem Kirchenkreisamt für die Beitragsberechnungen neue Einstufungen eingereicht werden. Liegt keine neue Einstufung vor, wird Ihnen w-möglich die höchste Stufe berechnet. Sparen Sie sich und uns den Ärger und geben Sie Ihre Einstufung in einem geschlossenen Umschlag noch im September bei mir im Büro ab.

U. Friedrich

Termine 2005

Oktober und November

Mittwoch	5. Oktober	Der Fotograf kommt in den Kindergarten 8:30 und 14:00
Samstag	8. Oktober	Flohmarkt im Kindergarten
Mo. – Fr.	10.-14. Oktober	Waldwoche
Mittwoch	12. Oktober	Laternenumzug
Do. u. Fr.	20. u. 21. Okto- ber	Studenttage für die Erzieherinnen, der Kiga bleibt geschlossen
Freitag	4. November	Kindergartenandacht 11:40
Freitag	11. November	Wir feiern St. Martin
Samstag	12. November	Martinsmarkt im Gemeindehaus
Donnerstag	17. November	Elternabend für die Schulkinder
Dienstag	22. November	Elternabend IQUE
Freitag	25. November	Kindergartenandacht 11:40